



Niederschrift

6.Sitzung des Bau-, Wege- und Wasserausschusses Helmstorf Wahlperiode 2018-2023

Sitzungstermin: Mittwoch, 3. März 2021
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Helmstorf, Möhlendoorstraat, Feuerwehrhaus Kühren

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesende:

Vorsitzender

Herr Stephan Corves

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Frau Birgitta Ford

Bürgermeister/in

Ausschussmitglieder

Herr Christian Drews

bürgerliches Mitglied

Herr Frank Hagedorn

Ausschussmitglied

Herr Carsten Kock

Ausschussmitglied

Herr Bernd Laatz

Stellv. Vorsitzender

Frau Bianca Moritzen

Ausschussmitglied

Herr Oliver Steen

Ausschussmitglied

Tagesordnung:

- 1 Wegeschau/Ortsbegehung (16.00 Uhr - 17.30 Uhr)
- 2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.09.2020
- 6 Wegesanierung 2021
- 7 Widmung Gowenser Weg bis Biestersöhren/Gemeindegrenze 10/2018 -
2023
- 8 Verschiedenes

Öffentlich

1. Wegeschau/Ortsbegehung (16.00 Uhr - 17.30 Uhr)

Bei der Ortsbegehung festgestellt:

- 2 Kantsteine im Bereich des Wendehammers An't Möhlendoor sind stark beschädigt und sollten kurzfristig erneuert werden. An 6 Stellen müssen noch Asphaltierungsarbeiten durch die Fa. Vitronet (Sanierung nach Breitbandausbau) erfolgen.
- Auf Wunsch von Anrainern in der Karkdoorstraat wurde geprüft, ob es möglich ist 1-2 zusätzliche PKW-Stellplätze anzulegen. Es wird weitere Rücksprache erfolgen.
- In der Rosenstraat sollte der Entwässerungsgraben wieder gängig gemacht werden. Bevor ein Grader zum Einsatz kommen kann, um die Straßenlöcher wieder einzuebnen, muss ein detaillierter Lageplan von Strom-/Wasser- und Gasleitungen angefordert werden. Ansonsten muss der Gemeindearbeiter die Löcher wieder mit Asphaltschreddermaterial auffüllen. Anmerkung: in der Redderdoorstraat müsste ähnlich verfahren werden.
- Die Asphaltfahrbahndecke im Kreuzungsbereich An't Kroog – Steendoorweg weist starke Schäden auf und muss saniert werden. Eine Grundsanierung bietet sich an mit den langfristig anstehenden Sanierungsarbeiten am Radweg/ L178 durch den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr. Zur Überbrückung sollen die Löcher mit Asphaltschreddermaterial aufgefüllt werden.
- Am Bolzplatz müssen einige Planken an der Holzumrandung erneuert werden.
- Der alte Trampelpfad und ein Ausblick am höchsten Punkt des Geschenbergs sollte freigeschnitten werden. Diese Arbeiten können allerdings erst ab 01.Oktober wieder durchgeführt werden. Es werden Möglichkeiten für kleine Rundwanderwege begutachtet.
- Ecke Sniedergang/Schoolkoppel muss noch asphaltiert werden durch Fa. Vitronet (s.o.)

2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Bau-, Wege- u. Wasserausschusses waren durch Einladung vom 19.02.2021 auf Mittwoch, den 03.03.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Datum, Ort und Zeit sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung, Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Bau-, Wege- und Wasserausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Ausschussmitglieder beschließen, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher

Sitzung beraten werden sollen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine weiteren Einwohner/innen anwesend.

5. Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 03.09.2020

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2020 wird anerkannt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

6. Wegesanieerung 2021

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die in 2020 geplante Rückstellung in Höhe von 7500,-€ für die anstehenden Wegesanieerungen durch außerplanmäßigen Investitionsbedarf innerhalb des Gemeindegebiets in 2020 nicht erfolgen konnte.

Aus diesem Grund ist es notwendig, von den bisherigen Planungen der Wegesanieerung Wetterader Dreieck → Högsdorf (900m) sowie Wetterader Dreieck → Hof Wetterade (600m) mit einem geplanten Investitionsvolumen von 22.500,-€, abzuweichen.

Den vordringlichsten Sanierungsbedarf gibt es zurzeit im Bereich Kaiser auf einer Strecke von 680m. Weiterhin käme der Bereich Wetterader Dreieck → Hof Wetterade mit geringerem Arbeitsaufwand und einer Strecke von 480m für die Grundsanieerung in Betracht.

Für beide Sanierungsabschnitte liegen bereits Kostenvoranschläge der Firma Rüchel-Plöhn vor:

Kaiser: 8.785,77€ (brutto incl. Baustelleneinrichtung 714,-€)

Wetterade: 5.462,10€ (brutto incl. Baustelleneinrichtung 714,-€)

Wenn beide Wegeabschnitte saniert würden, könnte die eingerechnete Baustelleneinrichtung einmalig entfallen. Die Gesamtkosten lägen dann bei 13.533,87€.

Herr Kock weist auf eine mündliche Absprache mit Herrn Plöhn hin, wonach vereinbart wurde, dass der Gutsbetrieb Helmstorf ein zusätzliches Fahrzeug für die Abfuhr von Grabenaushub bereitstellen soll. Hierfür veranschlagt er Kosten in Höhe von ca. 1.000,-€. Ob diese Summe in den vorliegenden Kostenvoranschlägen bereits enthalten ist, muss noch geklärt werden.

Beschluss:

Nach einer intensiven Diskussion ergeht der Beschluss, die Sanierung des Wegeabschnitts „Kaiser“ baldmöglichst zu beauftragen. Der Weg „Wetterade“ soll erst Ende März beauftragt werden, wenn ersichtlich ist, dass keine zusätzlichen Winterdienstkosten mehr zu erwarten sind. Ein Abstimmungsgespräch mit Magnus von Buchwaldt über die geplanten Wegesanierungen soll demnächst vereinbart werden.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

7. Widmung Gowenser Weg bis Biestersöhren/Gemeindegrenze

10/2018 - 2023

BMin Ford informiert den Ausschuss darüber, dass ihr bei der Überprüfung der Wege und Straßen im digitalen Straßenkataster Schleswig-Holstein aufgefallen ist, dass der Gowenser Weg (ca. 1000m) dort nicht als Gemeindestraße sondern als Hauptwirtschaftsweg des Gutsbetriebs aufgeführt ist. Die ermittelten Straßenkilometer der Gemeindestraßen sind jedoch ein wichtiger Indikator für die Schlüsselzuweisungen. Berücksichtigt werden hier nur Straßen, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Eine ausdrückliche Widmung liegt nach Auskunft des Amtes für diesen Straßenabschnitt nicht vor (siehe Vorlage zur Einladung). Der benannte Straßenabschnitt ist zwar in Privatbesitz, diente aber schon vor dem 01.10.1962 (Tag des Inkrafttretens des Straßen- und Wegegesetzes) dem öffentlichen Verkehr. Somit greift hier §57 Abs.3 StrWG und der Gowenser Weg gilt als öffentliche Straße im Sinne des Straßenwegegesetzes. Die formale Korrektur „gewidmete Straße“ wird nun als Verwaltungsakt nachgeholt - eine weitergehende Befassung durch die Gemeinde

ist nicht notwendig.

8. Verschiedenes

1. Rundwege:

Der Gemeinde liegt der Vorschlag eines Bürgers vor, einen Wanderweg im Bereich des alten Pumpenhauses parallel zur L168 anzulegen. Eine entsprechende Skizze sowie eine Aufstellung der dazu notwendigen Arbeiten werden durch BMin Ford an die Ausschussmitglieder verteilt. Es folgt eine ausführliche Diskussion über Vor- und Nachteile dieser Wegführung mit dem Ergebnis, diesen Vorschlag vorerst nicht umzusetzen.

Im Anschluss daran stellt BMin Ford dem Ausschuss die Idee eines möglichen Rundwanderweges um die Kuhle Geschenberg vor. Da diese durch die geplante F-Plan Änderung einen größeren Stellenwert für die Dorfentwicklung erhalten soll, wäre eine zusätzliche Aufwertung durch die Möglichkeit eines Rundweges zu erwarten. Da der angedachte Rundweg allerdings angrenzende Ackerflächen tangieren würde, müssen zuerst Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt werden, bevor hierzu weitergehend geplant werden kann.

2. Klärteichentschlammung:

Die Vorbereitungen zur Klärteichentschlammung kommen voran. Die Analyseergebnisse der bereits entnommenen Proben lassen eine Ausbringung auf Landwirtschaftliche Flächen zu, da allerdings der maximal zulässige Zeitraum zwischen Probenentnahme und Durchführung der Maßnahme auf sechs Monate begrenzt ist, soll im März eine erneute Probe entnommen werden (dieser Termin wurde durch das Ingenieurbüro bereits zugesagt).

Vorbehaltlich vergleichbarer Analyseergebnisse hat Herr Kock zugesichert, die für die Ausbringung notwendigen Flächen durch den Gutsbetrieb Helmstorf zur Verfügung zu stellen. Er gibt dafür den möglichen Zeitraum 01.07. – 01.09.2021 an.

Die Ausschreibung der Maßnahme durch das Ingenieurbüro Lehmann – Hinrichs soll noch im März stattfinden.

Die Erlaubnis für eine Nutzung der angrenzenden Wiese als Stellfläche für Baufahrzeuge und Gerät wurde durch den Grundstückseigentümer bereits zugesichert.

3. Straßenbeleuchtung An't Möhlendoor:

Laut einem Kostenvoranschlag der Firma Grell belaufen sich die zu erwartenden Kosten für die Anschaffung und Installation einer zusätzlichen Straßenlaterne am Wendehammer An't Möhlendoor 13 (links neben der Garagenauffahrt) auf 1.115,02€. Hierbei sind die notwendigen Tiefbau- und

Pflasterarbeiten nicht berücksichtigt und sollten durch den Gemeindearbeiter erbracht werden. Der Standort für die Laterne ergibt sich durch ein bereits dafür verlegtes Erdkabel.

Mehrere Ausschussmitglieder halten diesen Standort für wenig geeignet, da sich einerseits die direkten Anwohner durch das Licht gestört fühlen könnten und andererseits der Verbindungsweg An't Möhlendoor – Möhlendoorstraat nur wenig ausgeleuchtet würde.

Eine Entscheidung wurde vorerst vertagt.

4. **F-Plan Änderung:**

BMin Ford informiert die Ausschussmitglieder kurz über den Stand des laufenden Antragsverfahrens. Für den Bau von weiteren Bänken für den Festplatz in der Kuhle hat Herr von Buchwaldt Holz einiger gefällter Eichen gespendet. Es soll demnächst in die Planung eingestiegen werden.

5. **Aktionstag „Saubere Gemeinde“:**

BMin Ford gibt bekannt, dass der Aktionstag „Saubere Gemeinde“ auch in diesem Jahr wegen der Pandemievorschriften nicht stattfinden kann. Sie wird einen Gemeindebrief erstellen und wie im letzten Jahr die Bürger bitten, selbständig Müll zu sammeln.

6. **Tablet-Computer:**

BMin Ford informiert darüber, dass bereits alle Tablets an die Gemeinderatsmitglieder ausgegeben sind und teilweise bereits intensiv genutzt werden. In diesem Zusammenhang fiel auf, dass der bislang genutzte Beamer der Feuerwehr keinen passenden Anschluss besitzt, über den ein Tablet angeschlossen werden kann. Mittelfristig sollte daher für Ersatz gesorgt werden.

Die Zugangsdaten für die App des Ratsinformationssystems sind erst im April zu erwarten. Mehr Informationen zur Nutzung der App erwartet sie auf der nächsten Gemeinderatssitzung.

7. **Sitzungstermine:**

Für eine bessere Planbarkeit und Erfassung im Ratsinformationssystem bittet das Amt um eine sehr frühzeitige Anmeldung der Sitzungstermine.

In diesem Zusammenhang sprechen sich die anwesenden Ausschussmitglieder dafür aus, in Zukunft grundsätzlich alle Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen für 19.00 Uhr anzuberaumen. Die nicht anwesenden Gemeindevertreter sollen dahingehend noch befragt werden.

8. **Mülltonne für Hundekot:**

BMin Ford wurde von Mitbürgern darauf angesprochen, dass es im Dorf keine öffentlichen Mülltonnen gibt, in denen eingesammelter Hundekot entsorgt werden kann. Testweise soll deshalb eine Mülltonne im Bereich des Feuerlöschteiches aufgestellt werden.

9. **Meinungsbild Verwaltungszusammenarbeit mit der Stadt Lütjenburg:**

BMin Ford informiert über die am Folgetag (4.März 2021) anstehende Amtsausschusssitzung, in der Prof. Dr. Arndt einen öffentlichen Vortrag hält zum Thema „Verwaltungszusammenarbeit mit der Stadt Lütjenburg“. Die Stadt favorisiert das „Geschäftsführermodell“, hier würde der Bürgermeister der Stadt Chef der gemeinsamen Verwaltung werden und dadurch würde die Stadt mehr Gestaltungsmöglichkeiten erhalten. Der Amtsvorsteher und der Amtsausschuss, in dem die 14 Umlandgemeinden entscheidungsbefugt sind, verlören erheblich an Einfluss. Es erfolgt eine kurze Diskussion über das Für und Wider. Man ist sich einig, dass man gemeinsam eine Lösung suchen sollte, wie die Stadt weiterhin im Amt bleiben könne, vielleicht in Form von weiteren zusätzlichen vertraglichen Vereinbarungen, damit sie wie gewünscht mehr Eigenständigkeit erhalten könne. Obgleich das „Geschäftsführermodell“ mit den für die Umlandgemeinden verbundenen Einschränkungen z.Zt. vom Ausschuss nicht unterstützt wird, ist man sich einig, den kommenden Vortrag des Verwaltungsrechtlers Prof. Arndt abzuwarten, bevor man in schriftlicher Form von Seiten der Gemeinde Helmstorf dazu Stellung bezieht. Der Vortrag wird aufgezeichnet und wird ab Montag, den 08.03.2021 auf der Webseite des Amtes Lütjenburg abrufbar sein.

gez. S. Corves (Vorsitzender)